

28.03.2012
Reformbedarf

»Ich persönlich bin kein Freund von Hausunterricht«

Am Rande der Pressekonferenz hat DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) eine Reform des Hausunterrichtes angekündigt. »Ich persönlich bin kein Freund von Hausunterricht«, sagte der Minister. Die Unterrichtspflicht und nicht etwa die Schulpflicht (wie beispielsweise in Deutschland) ist in der belgischen Verfassung festgelegt. Unterrichtspflicht besteht in Belgien vom sechsten bis zum 18. Lebensjahr, insgesamt also zwölf Jahre. Der Unterricht kann demnach entweder in der Schule oder zu Hause geschehen. Die Eltern müssen sich aber unter anderem an alle Gesetze halten, nach den gültigen Rahmenplänen unterrichten, sich der Inspektion unterwerfen und ihre Kinder zu schulexternen Prüfungen einschreiben. »Das reicht aber nicht aus. Wir werden deshalb im Rahmen der belgischen Verfassung alle uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um diesen Bereich im Interesse der Kinder noch stärker zu reglementieren und weitere Kriterien hinzufügen«, kündigte Paasch an. (sc)